

Offener Brief

der DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V. an Dr. Johannes Helbig, CIO des Jahres 2010 in der Kategorie Großunternehmen

Sehr geehrter Herr Dr. Helbig,

Sie haben zwei Mal einen fest vereinbarten Interview-Termin mit der DOAG News kurzfristig abgesagt. Uns wurde bekannt, dass die Deutsche Post mit Oracle Auseinandersetzungen führt. Offensichtlich soll die DOAG dafür büßen ...

Aber vielleicht haben Sie auch die Chance verkannt, die Probleme mit der Interessenvertretung der Oracle-Anwender zu diskutieren. Denn das gemeinsame Auftreten gegenüber dem Hersteller macht die Community aus. Wenn es Probleme gibt, stärkt es auch die Community, wenn diese Probleme an der richtigen Stelle kommuniziert werden. Wir laden Sie ein, die Chance einer starken Gemeinschaft zu nutzen, um vielleicht für alle Oracle-Kunden eine Verbesserung zu erzielen.

Ihre
DOAG

Zum Hintergrund: Wolfgang Taschner, Chefredakteur der DOAG News, hatte Herrn Dr. Helbig Ende 2010 für ein Interview angefragt. Sein Sekretariat bestätigte den Interview-Termin am 8. Februar 2011; die Fragen gingen ihm rechtzeitig vorab zu. Wolfgang Taschner und Fried Saacke, DOAG-Vorstand und Geschäftsführer, buchten für den 7. Februar 2011 Flüge nach Köln und eine Übernachtung in Bonn.

Am 4. Februar 2011 sagte das Sekretariat von Dr. Helbig den Termin ab: „Es tut mir wirklich sehr leid, da wir das Interview ja nun schon eine ganze Weile planen. Aber die Absage ist leider unvermeidbar ... Aber wir hoffen sehr, dies zu einem späteren Zeitpunkt wiedergutmachen zu können!“

Jetzt sollte das Interview am 19. Mai 2011 stattfinden, erneut werden Flüge und Übernachtung gebucht. Auf dem Weg zum Flughafen klingelt das Telefon: „Herr Dr. Helbig hat keine Freigabe für das Interview erhalten, wir müssen den Termin absagen“, kam es von der Deutschen Post. Auf Nachfrage werden Lizenzprobleme mit Oracle eingeräumt. Auf den Hinweis, dass die DOAG doch die Inter-

essen der Anwender vertritt, sollte Dr. Helbig die Absage nochmals überdenken.

Da die Flüge ohnehin nicht mehr storniert werden konnten, reisten Fried Saacke und Wolfgang Taschner nach Bonn, warteten aber zum vereinbarten Zeitpunkt vergeblich im Besprechungszimmer von Dr. Helbig. Der Post-CIO ließ sich nicht blicken.

Wolfgang Taschner stellte daraufhin am 20. Mai 2011 Herrn Dr. Helbig folgende Fragen:

- Was sind die Lizenzprobleme, die die Deutsche Post mit Oracle hat?
- Weshalb lehnen Sie ein Interview mit der Interessenvertretung der deutschen Oracle-Anwender ab?

Da keine Reaktion erfolgte, gingen die beiden Fragen diesmal an die Presseabteilung. Postwendend kam die Antwort: „Vielen Dank für Ihre Anfrage, es ist aber die grundsätzliche Politik unseres Hauses, dass interne Angelegenheiten, die die Beziehung zwischen uns und unseren Kunden / Providern betreffen, nicht in der Öffentlichkeit diskutiert werden. Vor diesem Hintergrund bitten wir um Ihr Verständnis, dass Herr Dr. Helbig das gewünschte Interview leider nicht geben kann.“ Warum hat er es dann überhaupt vereinbart und zweimal so kurzfristig abgesagt?



Vergebliches Warten: Fried Saacke (links) und Wolfgang Taschner am 19. Mai 2011 vor dem Post-Tower in Bonn

Libelle BusinessShadow®

Unabhängig bezüglich

- ✓ Fehlerursache
- ✓ Entfernung
- ✓ Hardware / Architektur
- ✓ Komplexer Systeme

Schnelle Arbeitsaufnahme

- ✓ Mit konsistenten Daten
- ✓ Auf Knopfdruck
- ✓ Automatisiert
- ✓ ...

Hans-Joachim Krüger
Chief Technology Officer
Libelle AG

**Recovery ohne Restore.
Konsistent. Per Knopfdruck.**

Mit Libelle BusinessShadow®

Mehr erfahren:

www.libelle.com/business



ORACLE Gold Partner



Libelle

Libelle AG

Gewerestr. 42 • 70565 Stuttgart, Germany
T +49 711 / 78335-0 • F +49 711 / 78335-148
www.libelle.com • sales@libelle.com